

Mit der „Hoppetosse“ in den See stechen

Kostenlose Erlebnisbootsfahrten am Bodensee für behinderte Menschen vom 1. bis 6. Juli in Konstanz und Friedrichshafen

Pippi Longstocking · Ludwigshafen am Bodensee · Bodensee · Konstanz · Kiel · Friedrichshafen · Deutschland · Ludwigshafen am Rhein
28 Juni 2024 [+4 mehr](#)



Die Organisatoren laden insbesondere Kinder zusammen mit ihren Eltern oder Betreuenden zu einem kostenfreien Ausflug ein.

(Sz) – In einer gemeinsamen Aktion der Wasserschutzpolizei Konstanz und Friedrichshafen und dem gemeinnützigen Verein „Wings for Handicapped“ wird nunmehr zum 15. Mal ein spezielles Erlebnis für behinderte Personen in Konstanz, Ludwigshafen und Friedrichshafen mit der „Hoppetosse“, einem hochmotorisierten Schlauchboot mit festem Kiel, angeboten. „Wings for Handicapped“ und die Organisatoren der Wasserschutzpolizei Konstanz und Friedrichs-

hafen möchten insbesondere Kinder mit ihren Eltern oder Betreuern zu einem kostenfreien und sorglosen Ausflug auf den Bodensee einladen, heißt es in einer Pressemitteilung.

In Friedrichshafen startet die „Hoppetosse“ am Donnerstag, 4. Juli, um 10 Uhr. Einzelpersonen können bei einer Wartezeit möglicherweise noch einen Platz bekommen. Dieser soll zum Schauplatz eines gemeinsamen Abenteuers

Werden. Egal, wie stark oder schwach der Einzelne ist, bei dieser Aktion kommen alle Teilnehmer gleich schnell voran. Sie können erfahren, dass Grenzen überwunden werden können, dadurch ihr Selbstwertgefühl stärken und natürlich viel Spaß haben, heißt es in der Mitteilung weiter.

Die „Hoppetosse“ wurde nach dem Schiff von Pippi Langstrumpf, der berühmten Kinderbuchfigur Astrid Lindgrens,

benannt. Pippi Langstrumpf, das „stärkste Mädchen der Welt“, schreckt vor nichts und niemandem zurück und macht das Unmögliche möglich. Der Vorsitzende des Vereins, Jörg Leonhardt, ist selbst seit seinem 18. Lebensjahr durch einen Verkehrsunfall querschnittsgelähmt. Er ist ein erfahrener Schiffsführer, der mit der „Hoppetosse“ seit vielen Jahren gleichartige Veranstaltungen in Deutschland und im benachbarten Ausland durchführt.

Geplanter Beginn ist am Montag, 1. Juli, in Konstanz im Gondelhafen (im Stadtgarten beim Konzil) bei der Bootsvermietung Fluck. Weiter geht es dort am Dienstag, 2. Juli. Beide Veranstaltungstage sind bereits stark gebucht. Einzelpersonen können aber im Regelfall immer mitgenommen werden. Um die Wartezeiten kurz zu halten, sind aber Voranmeldungen in jedem Falle ratsam. Am Mittwoch, 3. Juli, startet die „Hoppetosse“ mit Unterstützung der Wassersportfreunde Ludwigshafen am Bodensee ab 10 Uhr. Hier gibt es aktuell am Nachmittag noch Termine auch für Gruppen.

Der Termin in Friedrichshafen am Donnerstag, 4. Juli, ist bereits vollständig ausgebucht, wobei Einzelpersonen auch hier sicher bei etwas Wartezeit noch Platz finden könnten, heißt es in der Mitteilung weiter. Die Aktion in Friedrichshafen beginnt um 10 Uhr, unmittelbar am dortigen Fähranleger im Hafen.

Traditionsgemäß endet die Aktion am Samstag, 6. Juli, wieder bei der Bootsvermietung Fluck im Konstanzer Gondelhafen. An diesem Tag gibt es noch einzelne freie Zeitfenster zum Mitfahren und Erleben für Kleingruppen und Einzelpersonen. Anmeldungen auch hier bitte per Mail an: konstanz.wspst.erm@polizei.bwl.de. Eine Altersbeschränkung gibt es nicht.

Die An- und Abreise der Teilnehmer muss selbst organisiert werden. Begleitpersonen sind ausdrücklich erwünscht. Die maximale Teilnehmerzahl pro Fahrt beträgt elf Personen. Bei schlechten Wetterverhältnissen können die Fahrten auch kurzfristig abgesagt werden. Auskünfte dazu erteilt die Wasserschutzpolizei unter Telefon 0162/2591687.